



Würzburg-Schweinfurt  
Mainfranken

## **Ausbildung zum/zur Gießereimechaniker/-in**

### **A) Inkrafttreten der aktuellen Ausbildungsordnung**

1997

### **B) Reguläre Ausbildungsdauer**

3,5 Jahre

Bei einer Verkürzung muss sich der Auszubildende den Schulstoff der 10. Klasse selbst beibringen. Die Berufsschullehrer können hierbei unterstützen.

### **C) Verkürzungsmöglichkeiten**

mit dem „Mittleren Bildungsabschluss“ bis zu 6 Monate  
mit „Abitur bzw. Fachabitur“ bis zu 12 Monaten

### **D) Beschulungsstandort für Auszubildende in Unterfranken**

Ort:                      Staatl. BS Pegnitz  
                         Parrer-Dr.-Vogel-Str. 31/33  
                         97257 Pegnitz  
                         Tel: 09241-48390

Beschulungsform:    Blockunterricht

### **E) Neu geschlossene Berufsausbildungsverhältnisse 2007**

19 Ausbildungsverhältnisse

### **F) Schulbildung der Auszubildenden 2007**

80% Hauptschule, 20 % Realschule

### **G) Arbeitsgebiet**

Gießereimechaniker/Gießereimechanikerinnen sind in der Produktion von Gussstücken unterschiedlicher Größe, Werkstoffe und Beschaffenheit sowohl in der Einzel- als auch in der Serienfertigung tätig.

Ihre Aufgaben sind die Herstellung und Vorbereitung von Gießformen sowie die Herstellung von Gussteilen mit Hilfe verschiedener Form- und Gießverfahren. Sie bedienen und überwachen mechanisch, hydraulisch oder pneumatisch gesteuerte Produktionsanlagen und halten diese instand.

## H) Aufgaben und Tätigkeiten

Gießereimechaniker/Gießereimechanikerinnen der

*Fachrichtung Handformguss:*

- erkennen ihre Aufgaben anhand von Konstruktionszeichnungen und dazugehörigen
- technischen Unterlagen und planen den Arbeitsablauf,
- stellen Modelleinrichtungen zeichnungs- und formgerecht zusammen,
- wenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Vorrichtungen zum Herstellen,
- Instandhalten und Zurichten von Formen und Kerne an,
- prüfen Formstoffe und bereiten diese für die Herstellung von Formen und Kernen mit
- Geräten und Maschinen auf,
- stellen Gießformen manuell oder mit handgeführten Maschinen in Formgruben und
- Kästen her,
- gießen Formen unter Beachtung der besonderen Arbeitssicherheitsvorschriften ab
- und entleeren die Formen,
- sichern die Qualität der Gussstücke durch Probenahme und Prüfung,
- halten Geräte, Maschinen und Anlagen instand.

*Fachrichtung Maschinenformguss:*

- erkennen ihre Aufgaben anhand von Konstruktionszeichnungen und dazugehörigen
- technischen Unterlagen und planen den Arbeitsablauf innerhalb des Produktionsprozesses,
- stellen Modelleinrichtungen zeichnungs- und formgerecht zusammen,
- setzen Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen und Anlagen zur
- maschinellen Formstoffaufbereitung, Form- und Kernherstellung ein,
- bedienen und überwachen die Produktionsanlagen und Produktionseinrichtungen zum Formen und Gießen unter Beachtung der Arbeitssicherheitsvorschriften,
- sichern die Qualität der Gussstücke durch Probenahme und Prüfung,
- erkennen Störungen an Produktionsanlagen und Produktionseinrichtungen, ergreifen
- Maßnahmen zu deren Beseitigung und halten die Produktionsmittel instand.

*Fachrichtung Druck- und Kokillenguss:*

- erkennen ihre Aufgaben anhand von Konstruktionszeichnungen und dazugehörigen
- technischen Unterlagen und planen den Arbeitsablauf innerhalb des Produktionsprozesses,
- montieren Dauerformen für den Produktionsprozess,
- richten Maschinen und Anlagen ein, stellen die erforderlichen Betriebswerte ein und
- rüsten bei Produktionswechsel um,
- bedienen und überwachen die Produktionsanlagen unter Beachtung der
- Arbeitssicherheitsvorschriften,
- sichern die Qualität der Gussstücke durch Probenahme und Prüfung,
- erkennen Störungen an Produktionsanlagen und Produktionseinrichtungen, ergreifen
- Maßnahmen zu deren Beseitigung und halten die Produktionsmittel instand.

## **I) Berufsausbildungsvertrag**

Der Berufsausbildungsvertrag steht auf der Internetseite der IHK als Download zur Verfügung. Sie finden ihn unter [www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de) unter dem Bereich Aus- und Weiterbildung. Das Deckblatt des Vertrages kann am PC ausgefüllt werden und überträgt die Eingaben beim Ausdruck automatisch auf die Durchschläge. Der Ausbildungsvertrag ist vor Beginn der Ausbildung mit den Durchschlägen – bei der IHK zur Registrierung vorzulegen. Mit dem Ausbildungsvertrag benötigt die IHK auch den Ausbildungsplan, bei jugendlichen Auszubildenden eine Kopie der ärztlichen Bescheinigung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz und vom benannten Ausbilder einmalig eine Ausbilderkarte mit den entsprechenden Zeugnissen.

Nach Erhalt der Unterlagen kann die IHK den Ausbildungsvertrag in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverträge eintragen und sendet Ihnen die Vertragsdurchschläge anschließend wieder zurück. Eine Vertragsausfertigung ist anschließend jeweils für Sie und Ihren Vertragspartner bestimmt.

## **J) Berichtsheft**

Jeder Auszubildende muss während seiner Ausbildung einen schriftlichen Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) führen. Das Berichtsheft ist dem Auszubildenden kostenlos durch den Betrieb zur Verfügung zu stellen. In kaufmännischen Berufen müssen Wochenberichte geführt werden. In technischen Berufen sind tägliche Berichte zu führen. Die entsprechenden Vordrucke können Sie sich auf der Internetseite der IHK unter

**[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)**

(Bereich Aus- und Weiterbildung) downloaden. Die Auszubildenden können das Word-Dokument bequem auf Ihrem PC abspeichern und nach dem Ausfüllen gleich ausdrucken und in einem Ordner aufbewahren. Der Ausbilder überprüft das Berichtsheft des Auszubildenden regelmäßig.

Das ordnungsgemäß geführte Berichtsheft muss bei der Abschlussprüfung dem Prüfungsausschuss vorgelegt werden. Ein Auszubildender, der das Berichtsheft nicht geführt hat, erfüllt die Prüfungszulassungsvoraussetzungen nicht und kann deshalb nicht zur Abschlussprüfung zugelassen werden.

## **K) Zwischenprüfung**

Die Zwischenprüfung findet am Ende des zweiten Ausbildungsjahres statt. Sie wird in praktischer (=Prüfungsstücke) und schriftlicher Form durchzuführen. Die Gesamt-Prüfungszeit beträgt 10 Stunden. Die Teilnahme ist Pflicht. Es gibt jedoch kein Bestehen oder nicht Bestehen.

## **L) Abschlussprüfung**

### schriftliche Prüfung:

3 Prüfungsbereiche: 1. Gusstückherstellung  
2. Technische Kommunikation  
3. WiSo

die Wertigkeit von Fach 1. und 2. sind je 40%, von WiSo 20%,  
1. Fach ist so genanntes Sperrfach (muss Note 4 oder besser sein)

### praktische Prüfung:

Für die Durchführung des praktischen Prüfungsteils sind die einzelnen Fachrichtungen ausschlaggebend, die da lauten:

- a) Handformguss
- b) Maschinenformguss
- c) Druck-, und Kokillenguss

Für alle drei Fachrichtungen gilt, dass in insgesamt höchstens 14 Stunden ein Prüfungsstück und in der jeweiligen Fachrichtung a) 2 Arbeitsproben, in den Fachrichtungen b) und c) jeweils 3 Arbeitsproben durchzuführen sind.

## **M) Kosten pro Ausbildungsverhältnis**

Für jedes Ausbildungsverhältnis in diesem Beruf stellt die IHK dem Ausbildungsbetrieb insgesamt 265 Euro in Rechnung. Betriebe die kein Mitglied der IHK sind müssen pro Ausbildungsverhältnis 530 Euro an die IHK zahlen. In diesen Gebühren sind alle anfallenden Kosten – incl. der Prüfungsgebühren – enthalten.

## **N) Ansprechpartner bei der IHK Würzburg-Schweinfurt**

**Helmerich, Haino** für die Stadt und Kreis Würzburg, Bad Kissingen, Hassberge, Rhön-Grabfeld, Kitzingen, Main-Spessart, Kreis Schweinfurt

IHK Würzburg-Schweinfurt  
Mainaustraße 33  
97082 Würzburg

**Tel:** 0931/4194-296  
**E-Mail:** helm@wuerzburg.ihk.de

## **Brinkmüller, Meinolf** für die Stadt Schweinfurt

IHK Würzburg-Schweinfurt  
Karl-Götz-Straße 7  
97424 Schweinfurt

**Tel:** 09721/7848-633  
**E-Mail:** brinkmoeller@wuerzburg.ihk.de